



21. Oktober 2018



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

Seite 5

■ Für Sie zu sprechen:

Pfarramt:

Christine Ereth, Pfarramtssekretärin, Goethestraße 3
Tel: 68 77 88 Fax: 68 90 312

E-Mail: pfarramt.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de
Internet: www.paul-gerhardt-kirche-stein.de

Öffnungszeiten:

Mo 16.30-18.00 Mi u. Fr 10.30-12.00 Uhr

Pfarrer:

Pfr. Reiner Redlingshöfer

Goethering 7, 90547 Stein

Tel: 67 80 50 Fax: 67 24 12

E-Mail: reiner.redlingshoefer@t-online.de

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand:

Renate Heilmann, Tel: 68 55 37

Mesner:

Trofim Roman

„Wendepunkt“:

Beratungsstelle der Paul-Gerhardt-Kirche
Goethestraße 3, Tel: 0160 16 94 644

Evang. Kirchenbauverein:

1. Vorsitzender Theo Sitzmann Tel: 68 25 40

■ Bankkonten

Geschäftskonto:

VR-Bank IBAN: DE93 7606 0618 0000 7093 01

Spendenkonto:

VR-Bank IBAN: DE84 7606 0618 0200 7093 01

Kirchgeldkonto:

VR-Bank IBAN: DE31 7606 0618 0300 7093 01

■ Impressum

DEUTENBACHER GEMEINDEBRIEF

36. Jahrgang, Auflage 1500 Stück

Goethestraße 3, Tel: 68 77 88

Verantwortlich: Pfarrer Reiner Redlingshöfer

Initiative Hilfe für Tschernobylkinder:

Karin Schaepe, Tel: 67 43 39

Internet: www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org

Jugendarbeit:

Carmen Dornberger

E-Mail: pg-jugendarbeit@gmx.de

Kindertagesstätte (KiTa):

Brigitte Dorberth, Goethestraße 1

Tel: 67 85 83 Fax: 255 70 98

E-Mail: kita.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de

Internet: www.kita.paul-gerhardt-kirche-stein.de

Kinderkrippe:

Katrin Stief-Steiner, Schillerstraße 24

Tel: 255 698 91 Fax: 255 695 46

E-Mail: Kinderkrippe.Paul-Gerhardt@gmx.de

Diakonieverein:

- Diakoniestation, Ambulante Pflege

Andrea Buric, Martin-Luther-Platz 1, Tel: 68 31 03

- Nächstenhilfe:

Renate Heilmann, Tel: 68 55 37

Internet: www.diakonie-stein.de

Kirchenbauverein:

Sparkasse Fürth IBAN: DE78 7625 0000 0000 3103 00

Diakonie:

VR-Bank IBAN: DE73 7606 0618 0000 7212 04

Hilfe für Tschernobylkinder:

VR-Bank IBAN: DE40 7606 0618 0100 7093 01

Titelbild: hg. v. d. Evang.-Luth. Kirchengemeinde;
private Bilder

Redaktion: Team der Paul-Gerhardt-Kirche

Redaktionsschluss für die Doppelausgabe

Juni/Juli 2018 (Nr. 06/07): 27. April 2018

■ Kasualien

Taufen:

Bastian Steinwender
Finn Depner

Bestattungen:

Erika Lazar, 91 Jahre
Luise Müller, 84 Jahre
Hilde Ziegler, 93 Jahre

Anneliese Forstner, 88 Jahre
Erika Katheder, 74 Jahre

Horst Gietl, 82 Jahre
Rosa Gegner, 90 Jahre

■ Besinnung

Liebe Gemeinde,

die Jünger Jesu konnten es noch nicht fassen. Sie hatten Angst und versteckten sich, damit sie nicht auch verhaftet und ans Kreuz genagelt werden, wie Jesus. Doch die Frauen aus dem Jüngerkreis hatten sie irritiert: Jesus sei ihnen im Garten begegnet, so behaupteten sie. Aber das konnte ja gar nicht sein: Tot ist tot! Sicherheitshalber verschlossen sie alle Türen und verammelten alle Fenster. Hoffnungslos und verzagt kauerten sie im Halbdunkeln. Plötzlich steht Jesus da, einfach so, und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! „Ich bin kein Gespenst, sondern Jesus, den ihr kennt; seht meine durchbohrten Hände.“ Die Jünger können es kaum fassen und glauben: Jesus ist wirklich vom Tod auferstanden und er lebt. Und er hat für sie einen Auftrag: „Wie mich der Vater gesandt, so sende ich euch.“ Und er bläst sie an mit dem Geist Gottes, der ihn lebendig und die Macht des Todes gebrochen hat. Und die Jünger beginnen zu verstehen: Jesu Werk ist nicht zu Ende; sein Heil will zu allen Menschen kommen. Und dazu sendet er sie, die sich vor Unsicherheit und Angst verkrochen hatten. Sie sind berufen, die Sendung Jesu fortzusetzen, berufen, die Menschen einzuladen, sich auf die Liebe

Gottes, des himmlischen Vaters einzulassen. Dabei vor allem die Menschen in ihren Nöten und Sorgen ernst zu nehmen und sie mit der heilenden Liebe Gottes in Berührung zu bringen.

Jesus Christus spricht:
Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt
hat, so sende ich euch.

Joh 20,21

Monatsspruch April

Das Werk Jesu ist nicht zu Ende, weil seitdem, in rund 2.000 Jahren, sich immer wieder Menschen bereitfinden, die Sendung Jesu fortzusetzen. Auch wir sind vom Auferstandenen angesprochen, uns mit hineinnehmen zu lassen in seine Sendung und die Liebe Gottes durch uns hindurch fließen zu lassen zu den Menschen um uns herum. Dabei mögen wir uns unsicher oder ungenügend fühlen, aber Jesus, der Auferstandene ist da, sein Friede durchdringt den Nebel unserer Furcht und kommt bei anderen an, durch uns und manchmal auch trotz uns.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Reiner Redlingshöfer

■ Gemeinsame Osternacht in der Martin-Luther-Kirche

Am Ostermorgen, 1. April, ab 6 Uhr, feiern die evangelischen Gemeinden in Stein gemeinsam in der Martin-Luther-Kirche die Osternacht. Dabei gehen wir miteinander den Weg vom Dunkel zum Licht des Ostermorgens und feiern den Sieg Jesu Christi über alle Nächte dieser Welt.

Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zum Osterfrühstück im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche eingeladen.



■ Tauferinnerung am Ostermontag

Zur Tauferinnerung lädt die Paul-Gerhardt-Gemeinde Jung und Alt am Ostermontag, 2. April, um 11 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche ein. Gemeinsam wollen wir uns in diesem Gottesdienst an unsere eigene Taufe erinnern. Al-

le Kinder und Erwachsenen sind dazu eingeladen, ihre Taufkerze mitzubringen.



■ Freiluftgottesdienste im Mai

Zu zwei Freiluftgottesdiensten laden die Steiner evangelischen Gemeinden im Mai ein.

An Himmelfahrt, Donnerstag, 10. Mai, findet um 10 Uhr ein gemeinsamer Freiluftgottesdienst am Kirchberg unterhalb der St. Jakobus-

kirche in Oberweihersbuch statt.

Am Pfingstmontag, 21. Mai, feiern wir, ebenfalls um 10 Uhr, den traditionellen ökumenischen Brunnenplatz-Gottesdienst in Deutenbach auf dem Platz zwischen Schillerstraße und Paul-Gerhardt-Weg.



■ Begegnungstreffs mit jugendlichen Flüchtlingen

Die Paul-Gerhardt-Gemeinde lädt wieder zu monatlichen Begegnungsnachmittagen mit den ehemals in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landkreises in Stein untergebrachten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ein. Bei Tee und Kaffee besteht die Möglichkeit für Gespräche mit den jugendlichen Flüchtlingen und mit den in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich Engagierten.

Ziel der Begegnungstreffs ist, sich besser kennen und verstehen zu lernen. Die

Termine sind an den zwei Samstagen, 28. April und 26. Mai, jeweils von 15 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt, Goethestraße 1.



■ „Im Kirchenvorstand kann ich auf Augenhöhe mitentscheiden“

Am 21. Oktober 2018 werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt, auch in unserer Paul-Gerhardt-Gemeinde. Damit es eine Wahl geben kann, müssen erst einmal Kandidaten gefunden werden. Das geschieht in den nächsten Wochen.

Was macht ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist eine evangelische Spezialität: In ihm beraten und entscheiden gewählte Gemeindeglieder gemeinsam mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin auf Augenhöhe. Es geht um die Leitung der Kirchengemeinde - und das ist ein weites Feld. Es geht um Gebäude und Finanzen, Mitverantwortung beim Gottesdienst und dem Angebot der Gemeinde, das Personal, z.B. im Kindergarten, um die Auswahl eines Pfarrers/einer Pfarrerin, und um die geistliche Gesamtverantwortung.

Warum lohnt es sich zu kandidieren?

Wenn das Herz für ein bestimmtes Arbeitsfeld schlägt, wie die Seniorenarbeit, die Kinder- und Jugendarbeit, den Besuchsdienst, die Eine-Welt-Arbeit oder für das „Große Ganze“ der Kirchengemeinde, dann kann ich im Kirchenvorstand mit beraten, entscheiden, arbeiten und für die großen Ziele und Visionen einer christlichen Gemeinde Verantwortung übernehmen. Dabei lerne ich auch für mich selber eine Menge dazu.

Und wie kommt die Kandidatenliste zu Stande?

Dafür ist der Vertrauensausschuss zuständig. Er besteht aus drei Kirchenvorstehern, ebenso vielen gewählten Gemeindegliedern und dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin. Der Vertrauensausschuss geht auf mögliche Kandidaten zu, nimmt aber auch Vorschläge aus der Gemeinde entgegen.

Wer darf eigentlich wählen?

Jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren, wenn er bzw. sie konfirmiert ist. Sonst ab 16 Jahren. Das Wahlalter ist auf 14 festgelegt, weil unsere Jugendlichen mit der Konfirmation alle Rechte und Pflichten

bekommen. Und zu den Rechten gehört eben auch das demokratische Recht zu wählen. Wählbar sind Gemeindeglieder ab 18 Jahren, eine Berufung ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Und wie wird gewählt?

Die Wahl 2018 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2018 per Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl oder im Wahllokal vor Ort ihre Stimmen abgeben.

Wer sich vorstellen kann selbst zu kandidieren oder Vorschläge für Kandidatinnen oder Kandidaten machen möchte, kann sich gerne persönlich oder telefonisch an Pfarrer Reiner Redlingshöfer wenden. Die Kontaktdaten befinden sich auf der Seite 2.

Am 16. Mai endet die Vorschlagsfrist.



■ Mitsammeln und Bildung anstiften! - Aktion des Weltgebetstags



Auch wir möchten uns an der Aktion „Stifte sammeln“ beteiligen: Der Weltgebetstag (WGT) führt eine große Sammelaktion durch, bei der UnterstützerInnen des WGT von Flensburg bis Berchtesgaden, also deutschlandweit, viele Schreibgeräte und damit viele Spenden für Frauen und Mädchen sammeln.

Durch das Recycling von alten, leeren und gebrauchten Stiften unterstützt der Weltgebetstag ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Wie funktioniert die Aktion?

Das Material wird recycelt und die Fir-

ma BIC sponsert für jeden Stift einen Cent an syrische Mädchen im Flüchtlingscamp im Libanon. Für 450 Stifte kann zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet werden.

Welche Schreibgeräte sollen gesammelt werden?

Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tippex-Fläschchen), Füllfederhalter und Patronen.

Nicht akzeptiert werden: Klebestifte, Radiergummis, Lineale, Druckerpatronen, Bleistifte und Scheren.

Ab sofort stellen wir Behälter mit dem oben zu sehenden Aktionsbild im Pfarramt, in der Kirche, im Kindergarten und in der Kinderkrippe auf. Wir würden uns sehr über Ihre Mithilfe freuen!

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an das Pfarramt oder Tina Redlingshöfer, Tel: 67 80 51 wenden!

Weitere Infos gibt es auch unter www.weltgebetstag.de und www.facebook.com/weltgebetstag

■ Kirchgeld - damit vor Ort gute Arbeit möglich ist

Sehr geehrtes Gemeindeglied, mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes erhalten alle Gemeindeglieder der Paul-Gerhardt-Kirche in Deutenbach, die der Steuerpflicht unterliegen, einen Brief mit der Aufforderung, das Kirchgeld für dieses Jahr zu entrichten.

Der Kirchgeldbrief löst jedes Mal Fragen aus: Ist das Kirchgeld eine freiwillige Gabe, oder muss es bezahlt werden? Die Antwort ist eindeutig: Kirchgeld ist

Kirchensteuer! Allerdings ist es der Teil der Kirchensteuer, der in der Kirche vor Ort bleibt, also in unserer Gemeinde.

Wir bitten Sie deshalb herzlich um die Entrichtung des Kirchgeldes. Denn mit Ihrem Beitrag helfen Sie mit, dass wir die diakonischen und kirchlichen Aufgaben unserer Gemeinde hier vor Ort in Deutenbach erfüllen können. Wir sind dankbar für Ihre Zuwendung.

Ihr Kirchenvorstand

■ Mündige Christen - Konfirmation in Paul-Gerhardt

In den vergangenen zwölf Monaten bereiteten sich neunzehn Jugendliche eingehend auf ihre Konfirmation vor. Während der Konfitage und vor allem auf der Neuen-Wege-Freizeit setzten sie sich intensiv mit dem christlichen Glauben auseinander. In verschiedenen Praktika lernten sie die vielfältigen Arbeitsfelder unserer Gemeinde kennen. Mitte März haben sie sich in einem von ihnen gestalteten Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Ihren Abschluss findet die gemeinsame Vorbereitungszeit mit dem Festgottesdienst zur Konfirmation, in dem die Jugendlichen sich

zum evangelischen Glauben bekennen und konfirmieren.

Wegen der großen Zahl der Konfirmanden finden dieses Jahr zwei Konfirmationen, am Sonntag, 15. April, und am Sonntag, 22. April, jeweils um 9.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.

Ihre Konfirmation feiern:

Bergler, Ines
Beyer, Nadja
Daniele, Marco
Findeis, Johannes
Gräf, Mila
Hamberger, Jule
Harfner, Lara
Heilbronner, Vincent
Jenewein, David
Möller, Samantha
Müller, Larissa
Neubert, Joshua
Renelt, Tim
Schaepe, Leilani
Schielein, Hannah
Schnappauf, Axel
Schuster, Hannes
Weber, Nick
Weber, Nele



■ Hilfe für Tschernobylkinder



Nachdem wir im November 2017 den Förderpreis der VR-Bank Nürnberg gewonnen haben, wurden wir ausgewählt, beim Crowdfunding Projekt mitzumachen.

Jede Spende ab 5 Euro wird von der VR-Bank Nürnberg mit 10 Euro unter-

stützt. Das Projekt läuft bis zum 15. Mai 2018.

Durch Ihre Spende werden die Kosten für die

gemeinsamen Veranstaltungen beim Kindersommer mitfinanziert. Bitte, helfen Sie uns. Herzlichen Dank!

Zum Projekt geht's hier:

<https://vr-bank-nuernberg.viele-schaffen-mehr.de/kindererholungsaufenthalt>.

■ Konzert Oberasbacher Gospelchor

Der Oberasbacher Gospelchor lädt Sie am 22. April ab 18 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche in Stein-Deutenbach ein, in die bunte Welt der Gospels und Spirituals einzutauchen.



Lassen Sie sich tragen von der geballten Kraft des Oberasbacher Gospelchores und der voluminösen Stimme unserer Soul-Solistin Roberta Collins aus Detroit/Michigan in den USA. Sie sang mit den Weather Girls und jetzt mit uns, dem Oberasbacher Gospelchor unter der musikalischen Leitung von Almut Mahr und einer vierköpfigen Band.

Begeben Sie sich mit uns auf eine gemeinsame (Klang) Reise über Kontinente und lassen Sie sich verführen und mitführen. Wir freuen uns auf Sie!

Eintritt frei. Für Spenden danken wir.

■ „Glanz und Gloria!“ - Konzert des Steiner Kammerorchesters

Ein besonders festliches Programm mit barocken und klassischen Werken hat das Steiner Kammerorchester für sein Konzert am Sonntag, 6. Mai, zusammengestellt: Gemeinsam mit dem katholischen Kirchenchor St. Sebald aus Schwabach, der wie das Orchester von Hartmut Kawohl geleitet wird. Mit zwei

Sopranstimmen führt das Ensemble aus Stein das berühmte "Gloria in D" von Antonio Vivaldi auf. Zudem erklingen die Motette "Exsultate, jubilate" für Sopran und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart, das Trompetenkonzert in D-Dur von Guiseppe Torelli sowie das Konzert für Oboe und Violine in d-moll von Johann Sebastian Bach. Als Solisten konnten Silke Herold-Mändl (Sopran), Bhawani Moennsad (Mezzosopran), Regina Scherer (Trompete), Beatrix Köhle (Oboe) und Tim Kawohl (Violine) gewonnen werden.

Das Konzert unter dem Motto "Glanz und Gloria!" beginnt um 19.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Karten für 15 Euro bzw. 10 Euro (Schüler und Studenten) sind an der Abendkasse erhältlich.



■ Entlastung durch Verhinderungspflege

Verhinderungspflege kann Angehörige entlasten - Pflegekasse übernimmt Kosten

Die Pflege Angehöriger ist oft eine 24-Stunden-Aufgabe, bei der alltägliche Dinge manchmal hinten anstehen müssen. Muss der Pflegenden dann doch einmal zum Arzt oder hat einen anderen wichtigen Termin, fällt es teilweise schwer, jemanden zu finden, der sich während dieser Zeit um den Angehörigen kümmert. Deshalb ist es sinnvoll, dass Sie sich hierfür eine Entlastung durch Ihre Diakoniestation gönnen: die sogenannte Verhinderungspflege.

Der zu Pflegende ab Pflegegrad 2 bis 5 hat Anspruch auf diese Leistung aus dem Pflegeversicherungsgesetz, wenn er mindestens sechs Monate zuvor in seiner häuslichen Umgebung von Familie oder Freunden gepflegt wurde. Der Anspruch besteht auch, wenn die Pflege als Kombinationsleistung von Angehörigen und einem ambulanten Pflegedienst gestaltet wurde. Auch bei Erkrankung oder Urlaub der Pflegeperson erhält der zu Pflegende diese Un-

terstützung
tage- oder
stunden-
weise.

Diakonie 
Stein

Tageweise steht diese Verhinderungspflege dem Pflegebedürftigen bis zu sechs Wochen im Jahr zu. Stundenweise Ersatzpflege kann er über das Jahr verteilt bis zum maximalen Erstattungsbetrag der Pflegekassen von 1.612 Euro jährlich in Anspruch nehmen. Sollten Sie die Leistungen zur Kurzzeitpflege nicht abrufen, können Sie daraus bis zu 806 Euro (50 %) zusätzlich für diese Leistungen verwenden. Im Ganzen stehen Ihnen bis zu 2.418 Euro zu.

Die stundenweise Ersatzpflege leistet für Sie Ihre Diakoniestation.

Bei Fragen könne Sie sich gerne an die Pflegedienstleitung der Diakoniestation Stein wenden:
Frau Andrea Buric
Martin-Luther-Platz 1
90547 Stein
Tel: 68 31 03
E-Mail:
diakoniestation.stein@t-online.de

■ Auszeit - Meditations- und Entspannungsabend des EBW Fürth

Für ein gutes Wohlbefinden, für Kraft, Energie und Ausgeglichenheit brauchen wir Momente der Stille und Achtsamkeit.

Der Entspannungsabend soll eine Ruheinsel sein, um sich etwas Gutes zu tun und seine inneren Kräfte zu entfalten. Der Abend variiert mit Achtsamkeits- und Atemübungen, Meditationen sowie Fantasiereisen oder Trancegeschichten. Bitte bequeme Kleidung, Decke(n) und warme Socken mitbringen! Matten sind vorhanden!

Referentin und Leitung:
Simone Straßner, Dipl. Religionspäd. (FH), Gesundheitspädagogin und Systemische Familientherapeutin
Zeit: Donnerstag, 17. Mai, 19 bis ca. 20.30 Uhr
Ort: Evang. Gemeindehaus Auferstehung, Rudolf-Breitscheid-Straße 37, Fürth
Gebühr: 8 Euro
Teilnehmende: 5 bis 12 Personen
Anmeldung bis Montag, 14. Mai, beim Evangelischen Bildungswerk, Tel: 74 57 43, info@ebw-fuerth.de

■ Kirchenpost im Briefkasten

Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern



Ab April werden Sie von Zeit zu Zeit Post im Briefkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer

Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Dankbrief für Kirchensteuer sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, ein Gruß zum Kirchenjahr oder für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit bzw. zu einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass werden verschiedene Briefe verschickt. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“.

Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Besonders die, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt. Vier Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ bereits in zwei Dekanatsbezirken ausprobiert. Die Ergebnisse der Testphase sind so vielversprechend, dass

die bayerische Landeskirche in den nächsten fünf Jahren (bis 2022) eine Ausweitung auf weitere Dekanate unterstützt. Der Dekanatsbezirk Fürth ist bei diesem innovativen Projekt dabei.

„Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie sich in Ihrer Gemeinde engagieren und deshalb gut Bescheid wissen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch einfach abbestellen.) Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche etwas zu hören bzw. zu lesen.

Bei einer Telefonbefragung gaben 85 Prozent der Adressaten an, die Kirchenpost gelesen zu haben, und die meisten konnten sich auch Monate später noch gut an die einzelnen Themen erinnern. 64 Prozent der Befragten finden die Kirchenpost „gut“ oder „sehr gut“. In der Altersgruppe 18 bis 21 Jahre liegt die Zustimmung sogar bei 70 Prozent.

Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?

Ute Baumann

■ Jugendarbeit - Pfingstaktionstage in St. Jakobus

In den Pfingstferien bietet die St. Jakobus-Gemeinde wieder die Pfingstaktionstage an. Sie finden dieses Jahr in der ersten Ferienwoche vom 23. bis 25. Mai (Mittwoch bis Freitag) statt. Weitere Informationen entnehmen Sie

bitte den Plakaten und ausliegenden Anmeldeflyern.

Wir freuen uns schon wieder auf Euch.

*Alina Oeder, Sofie Lachmann
und Kerstin Schäfer*

■ Aus der Kindertagesstätte

Einmal im Monat findet unser Obst- und Gemüsetag statt, an dem die Kinder jeweils ein Stück Obst und ein Stück Gemüse mitbringen. Der REWE-Markt in Deutenbach spendiert uns immer wieder eine Kiste mit verschiedenem Obst und Gemüse. Herzlichen Dank dafür!

Seit Februar bieten wir an diesem Tag auch Cornflakes und Müsli an.

Im Sommer 2016 haben uns Frau Dittmann und Frau Schäfer vom Eine-Welt-Laden besucht und uns erklärt, was man unter fairen Lebensmitteln versteht und warum es so wichtig ist, diese zu kaufen, statt der sehr billigen aus den Discountern. Deswegen besorgen wir auch unser Müsli und die Corn-



flakes im Eine-Welt-Laden. Auch bei der Milch achten wir darauf, diese aus fairem Handel zu beziehen.

Wir möchten uns auch in Zukunft durch Projekte verstärkt mit dem Thema Fair Trade beschäftigen.

Ihr Kita-Team

■ Aktuelles aus der Kinderkrippe

Vom Tasten mit Händen und Füßen, Schmecken und Riechen

Wir packen mit den Händen zu, spüren mit den Füßen den Boden, sehen bekannte und neue Farben und Formen, tasten mit der Zunge vorsichtig unbekannte Essenssachen und riechen neue Gerüche. Mit der Haut spüren wir jede kleinste Berührung, sogar das Kitzeln der Fliegenbeine auf dem Arm und den Windhauch um die Nase. Der Tastsinn ist ein Kontaktsinn, wir spüren Berührungen von anderen Menschen, liebevolles Streicheln und auch festes unangenehmes Anfassen (Schubsen). Gerade für Kleinkinder ist die Haut ein wichtiges Organ zur Kommunikation, auf das sich die verbale Sprache aufbaut. Das Kind nimmt durch



die Berührungen, die Art wie es gehalten oder gestreichelt wird – sanft oder fest und grob – wahr, wie eine Person ihm gegenüber eingestellt ist.

Wie Gegenstände beschaffen sind (glatt oder rau, kalt oder warm, nass oder trocken usw.) lernt man nur durch das intensive berühren und ertasten.

All diese Wahrnehmungen des Tastsinns und der fünf Sinne erleben unsere Krippenkinder beim Spielen und Experimentieren.

Bei jedem Spiel lernen sie eine Besonderheit der Sinne kennen, trainieren und sensibilisieren ihre Tast-Wahrnehmungen, machen Erfahrungen mit verschiedenen Materialien. In den nächsten Wochen wollen wir gezielt den Tast-Sinn und die Sinnesorgane mit den Kindern erforschen und unsere Reaktionen der Haut erkunden.

Ihr Kinderkrippenteam

Die Windsbacher. Mehr als Musik.

VORSINGEN

Sa 28.4.18, 10 - 16 Uhr
oder individuell vereinbar
Anmeldung: (09871) 708 200



WINDSBACHER
KNABENCHOR

www.windsbacher-knabenchor.de

■ „Man muss nicht immer über alles reden - schreiben tut's auch“

„Schreiben tut der Seele gut“ oder „Schreiben befreit“ - ähnliche Formulierungen begegnen uns häufig. Daneben aber hören wir ebenso vermehrt die Frage: Wer schreibt denn heute noch Briefe? Man könnte sie in der Tat für unzeitgemäß halten, für eine aussterbende Art: Briefe handgeschrieben und mit der Post verschickt. Wir von der Evangelischen Briefseelsorge in München erleben es anders. Es gibt sie einfach, jene Menschen, die über etwas, was sie bewegt oder quält, besser schreiben als reden können. Die Evangelische Briefseelsorge ist eine Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern; in ihrer Konzeption die einzige in Deutschland. Wir bekommen Anfragen aus ganz Deutschland und seine Grenzen hinaus.

Wir fragen nicht nach Konfession oder Zugehörigkeit zu einer Kirche. Menschen jeglichen Alters wenden sich mit ganz verschiedenen Problemen an uns. Wir erheben kein Monopol auf Seelsorge, verstehen uns nicht in Konkurrenz zu Einrichtungen vor Ort oder den Seelsorgern in den Gemeinden. Aber da es der Kirche eher fernstehende Menschen sind, die sich an uns wenden, die aber dennoch nach Orientierung und Antworten vom christlichen Menschenbild her suchen, sehen wir uns als eine Ergänzung zu den örtlichen Einrichtungen. Wenn Sie Ihre Briefe an die folgende Adresse schicken, bekommen Sie rasch und vertraulich eine Antwort. Adressieren Sie Ihre Brief an: Evangelische Briefseelsorge Postfach 600306, 81203 München

■ Deutsche Kirchenmeisterschaften beim Metropolmarathon in Fürth

„Laufen und Triathlon geben mir die Möglichkeit zum seelischen Ausgleich“, sagt Markus Broska, Pfarrer in Puschen-dorf. Er läuft bei vielen bekannten Läufen in der Umgebung, jetzt hat er sich auch zu den Deutschen Kirchenmeisterschaften angemeldet. Diese werden vom Arbeitskreis Kirche und Sport der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ausgeschrieben und finden erstmals in Bayern statt und zwar im Rahmen des Metropolmarathon am 16. und 17. Juni in Fürth. Marathon, Halbmarathon, Staffelmara-thon (4 Personen) und 10km-Lauf werden angeboten. Über Anmel-deschluss, Anmeldegebühren, Streckenverlauf usw. informiert www.metropolmarathon.de, Anmeldung unter dem Stichwort: „Kirchenmeisterschaften“.



Am 16. Juni gibt es um 19 Uhr einen Läufer-Gottesdienst in der Auferstehungskirche im Stadtpark, Nürnberger Straße 15, 90762 Fürth. Schirmherrin für die deutsche Kirchenmeisterschaft ist die Nürnberger Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern.

Für Markus Broska hat das Laufen ganz klar auch eine geistliche Dimension: „Auf keinen Fall sind Körper und Sport für mich nur Mittel zum Zweck, um besser arbeiten zu können. Gott hat uns unseren Körper als eine Gabe anvertraut. Seine Bedürfnisse möchte ich nicht vernachlässigen. Bei einem ganzheitlichen Menschenbild gehört der sportliche Ausgleich dazu.“

Anmeldung für die Deutschen Kirchenmeisterschaften online bis 27. Mai.

BESTATTUNGEN **BURGER**

Haben Sie gerne „alles im Griff“?

Denken Sie manchmal über
Ihren eigenen Grabstein nach?

Bestattungsvorsorge reicht
bis ins Detail.

Fordern Sie unsere
Broschüre zur
Vorsorge an.



Im Trauerfall sind wir in unserem Büro oder bei Ihnen
zu Hause gerne ein Ansprechpartner für Sie.



BESTATTUNGEN **BURGER**

Stein - Hauptstraße 15 - Tel. 0911 25318785

www.bestattungen-burger.de

■ Offene Kirche jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

Zur Ruhe kommen mitten im Alltag, einige Minuten der Stille halten, die Seele atmen lassen. Um all dem einen guten Rahmen und Raum zu bieten, ist die Paul-Gerhardt-Kirche jeden Don-

nerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Jeder ist eingeladen, für einige Minuten oder Augenblicke die besondere Stimmung unserer Kirche auf sich wirken und den Alltag hinter sich zu lassen.

■ Montagstreff



Montagstreff - nicht nur für Ältere - 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum

16.04.: Aromatherapie

mit Referentin Heike Hüyng

14.05.: Was ist ein Kunstwerk? Gedanken über Kunst und
Ausstellung des Kunstvereins Stein im Rathaus

mit Referentin Ute Finzel

Diakonie 
Stein

Ambulanter Pflegedienst
Martin-Luther-Platz 1
90547 Stein

Tel.: 683103

Nächstenhilfe:
Tel.: 685537

- Beraten
- Betreuen
- Pflegen
- Nächstenhilfe



Pflege
dienst

Nächsten
hilfe

Wir sind für Sie da | Wir kümmern uns um Sie | Wir lassen Sie nicht alleine!

Einladung zum Gottesdienst

| | | | |
|--------|-----------|---------------------------------------------------------|------------------------------------|
| 01.04. | 06.00 Uhr | Gemeinsame Osternacht in der Martin-Luther-Kirche | |
| 01.04. | 09.30 Uhr | Gottesdienst zum Osterfest mit Abendmahl (Wein) | Pfr. R. Redlingshöfer |
| 02.04. | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Tauferinnerung | Pfr. R. Redlingshöfer |
| 08.04. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit anschließendem Eine-Welt-Verkauf | Präd. D. Kühne |
| 14.04. | 17.00 Uhr | Konfirmandenbeichtgottesdienst I mit Abendmahl (Saft) | Pfr. R. Redlingshöfer |
| 15.04. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Konfirmation I | Pfr. R. Redlingshöfer |
| 21.04. | 17.00 Uhr | Konfirmandenbeichtgottesdienst II mit Abendmahl(Saft) | Pfr. R. Redlingshöfer |
| 22.04. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Konfirmation II | Pfr. R. Redlingshöfer |
| 25.04. | 18.00 Uhr | Abendgottesdienst in der Seniorenwohnanlage St. Michael | Pfr. R. Redlingshöfer |
| 29.04. | 09.30 Uhr | Gottesdienst | Pfr. R. Redlingshöfer |
| 06.05. | 09.30 Uhr | Gottesdienst | Pfr. i.R. F. Klöber |
| 10.05. | 10.00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst Himmelfahrt in Sankt Jakobus | Pfrin.B. Winkler/Pfr. J. Ackermann |
| 13.05. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit anschließendem Eine-Welt-Verkauf | W. Schiewe |
| 20.05. | 09.30 Uhr | Gottesdienst zum Pfingstfest mit Abendmahl (Wein) | Pfr. R. Redlingshöfer |
| 21.05. | 10.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst am Brunnenplatz | Pfr. R. Redlingshöfer |
| 23.05. | 18.00 Uhr | Abendgottesdienst in der Seniorenwohnanlage St. Michael | Pfr. R. Redlingshöfer |
| 27.05. | 09.30 Uhr | Gottesdienst | Pfr. R. Redlingshöfer |
| 03.06. | 09.30 Uhr | Gottesdienst | Pfr. R. Redlingshöfer |

Kreise * nicht in den Ferien

| | | | | |
|---------------------------|------------------------------------------------|----------|-------------------------|-----------|
| Kinder und Jugend | Orientalischer Tanz für Kinder * | Freitag | wöchentlich | 16.00 Uhr |
| Erwachsenen-Kreise | Montagstreff - nicht nur für Ältere (Seite 15) | Montag | 16.04. / 14.05. | 14.30 Uhr |
| | Hausbibelkreise | Dienstag | 10.+24.04. / 08.+22.05. | 20.00 Uhr |
| | Gymnastik (für Frauen von 30 bis 50) | Dienstag | wöchentlich | 19.00 Uhr |
| Ausschüsse | Kirchenvorstandssitzung | Mittwoch | 25.04. | 20.00 Uhr |
| | Mitarbeiterkreis Jugend in der PG-Gemeinde | Dienstag | 10.04. | 19.00 Uhr |
| | Mitarbeiterkreis Jugend in der SJ-Gemeinde | Dienstag | 08.05. | 19.00 Uhr |

Veranstaltungen Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt.

| | | |
|--------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 18.04. | 20.00 Uhr | Paul-Gerhardt-Gespräche - „Mit der Bibel und dem Glauben ins Gespräch kommen“ Thema: In die Freiheit (Apg 16, 23-34) |
| 22.04. | 18.00 Uhr | Konzert des Oberasbacher Gospelchores |
| 27.04. | 18.30 Uhr | Jugendausschuss-Neuwahl |
| 28.04. | 15.00 Uhr | Begegnungstreff |
| 06.05. | 19.30 Uhr | Konzert „Glanz und Gloria“ des Steiner Kammerorchesters |
| 12.05. | 09.00 Uhr | KiTa-Muttertagswanderung |
| 26.05. | 15.00 Uhr | Begegnungstreff |